



Vanessa & Alex

Euer persönlicher Reiseplan

Thailand

für Sandra & Thomas

Drei Wochen im Februar

20 Nächte | 8 Stationen

Bangkok → Kanchanaburi → Nachtzug → Khao Sok → Khao Lak / Koh Yao Yai → Koh Lanta → Koh
Mook → Railay

Transparenz

Einige Links in diesem Reiseplan sind Affiliate-Links – ihr erkennt sie am Sternchen () hinter dem Link. Wenn ihr darüber bucht, erhalten wir eine kleine Provision. Für euch entstehen dabei keine höheren Preise – und ihr unterstützt unsere Arbeit als unabhängige Reiseplaner.*

Unsere Vision für eure Reise

Sandra, Thomas – und ihr drei: In diesen drei Wochen klettert ihr durch eine Tropfsteinhöhle, schlaft auf einem See, in einem Nachtzug und am Fluss im Dschungel – und schwimmt durch einen 80-Meter-Felstunnel in eine versteckte Lagune. Wir haben euch eine Route gebaut, die bewusst auf Kontraste setzt: große Highlights und Orte abseits der üblichen Pfade, Dschungel und Meer, Action am Morgen, Wasser am Nachmittag. Eine erste Thailand-Reise, wie wir sie richtig gut finden. Ehrlich dazu: Der Februar ist fast überall die beliebteste Reisezeit – aber beliebte Orte sind in der Regel zu Recht beliebt. Wir zeigen euch, wie ihr sie ideal kombiniert – mit Orten, die kaum jemand auf dem Zettel hat.

Vanessa & Alex

Routen-Überblick

Bangkok – 1 Nacht (Tag 1–Tag 2)

Genau eine Nacht, so wie ihr es wolltet: ankommen, den ersten Eindruck mitnehmen, am nächsten Morgen weiter. Bangkok ist für euch kein Ziel, sondern die Tür.

Kanchanaburi / River Kwai – 4 Nächte (Tag 2–Tag 6)

Statt in den Norden geht es nach Westen: Wasserfälle, durch die man sich von oben nach unten badet, Höhlen zum Durchklettern, die Death Railway – und vier Nächte am und auf dem Fluss.

Nachtzug in den Süden – 1 Nacht (Tag 6–Tag 7)

Euer einziger Nachtzug, und gleichzeitig ein geschenkter Reisetag: Abends steigt ihr ein, morgens wacht ihr im Süden auf.

Khao Sok – 3 Nächte (Tag 7–Tag 10)

Einer der ältesten Regenwälder der Welt und ein See, aus dem Kalksteintürme wie Drachenzähne ragen: eine Nacht schwimmend auf dem Wasser, zwei im Baumhaus.

Khao Lak oder Koh Yao Yai – 3 Nächte (Tag 10–Tag 13)

Euer Andamanen-Auftakt – hier entscheidet ihr: die Trauminseln vor Khao Lak samt lokalem Sonntagsmarkt, oder die stille Insel mitten in der Phang-Nga-Bucht.

Koh Lanta – 4 Nächte (Tag 13–Tag 17)

Die ruhige Insel der Andamanensee, kein Stück wie Phuket: eine Höhle zum Durchkriechen, ein Dschungelpfad zum Wasserfall, das beste Schnorcheln der Region und eine Altstadt auf Stelzen.

Koh Mook – 2 Nächte (Tag 17–Tag 19)

Die kleinste Insel eurer Reise versteckt das größte Abenteuer: den Emerald Cave.

Railay – 2 Nächte (Tag 19–Tag 21)

Das Finale: eine Halbinsel ohne Straßen, die berühmtesten Kletterwände Thailands – und euer Kletterkurs.

Zum Wetter: Ihr reist in der besten Zeit für den Süden – Februar heißt Andamanensee in der Trockenzeit, warmes Wasser, ruhige See. Der Norden fehlt in dieser Route bewusst: Rund um Chiang Mai und Pai beginnt ab Mitte Februar die Brandrodungssaison, die Luft wird über Wochen hinweg richtig schlecht. Mit drei Kindern und einem Programm, das fast komplett draußen stattfindet, wäre das der falsche Ort zur falschen Zeit. Kanchanaburi gibt euch dieselbe Natur ohne dieses Risiko.

Tages-Übersicht – Teil 1 (Tag 1–14)

Tag	Datum	Wochentag	Ort	Transfer / Programm
1	Tag 1	Mi	Bangkok	Landung 12:35, Wang Lang Market, Wat Arun & Wat Pho – oder Fluss & Chinatown
2	Tag 2	Do	Kanchanaburi (Fluss)	Privatfahrer ab 7–8 Uhr direkt zur Unterkunft am/auf dem Fluss, Nachmittag im Wasser
3	Tag 3	Fr	Kanchanaburi (Stadt)	Fahrer übers Hotel: Sai Yok Noi Wasserfall + Tham Krasae Cave & Wang-Pho-Viadukt, weiter zur Stadt
4	Tag 4	Sa	Kanchanaburi	Erawan-Wasserfall sehr früh, baden in den Kaskaden
5	Tag 5	So	Kanchanaburi	Chukkadon Market früh, Pool oder Tiger Cave Temple & Wat Ban Tham, abends Brücke am Kwai
6	Tag 6	Mo	Nachtzug	Don Wai Markt, Wat Samphran, Phra Pathom Chedi – 19:50 Zug ab Nakhon Pathom
7	Tag 7	Di	Cheow Lan Lake	An Surat Thani 4:58, Taxi zum See, 11:30 Boot zu den schwimmenden Bungalows
8	Tag 8	Mi	Khao Sok	Morgens auf dem See, mittags in den Regenwald
9	Tag 9	Do	Khao Sok	Dschungel-Trekking, Tubing
10	Tag 10	Fr	Khao Lak oder Koh Yao Yai	A: Transfer ~1 Std. · B: Transfer ~2,5–3 Std. (opt. Stopp Samet Nangshe) + Boot 30–40 Min.
11	Tag 11	Sa	Khao Lak oder Koh Yao Yai	A: Similan- oder Surin-Tour (Frühaufsteher) · B: Sandbank am Laem Had früh, Strand & Pool
12	Tag 12	So	Khao Lak oder Koh Yao Yai	A: Ton Chong Fa, Samet-Nangshe-Sunrise oder Strand – ab 15 Uhr Takuapa Culture Street · B: privates Longtail zur Phang-Nga-Bucht oder nach Koh Hong
13	Tag 13	Mo	Koh Lanta	A: Privattransfer ~3,5–4 Std. inkl. Autofähre · B: Direktboot
14	Tag 14	Di	Koh Lanta	Mai Kaew Cave, Strand-Hopping, Sundowner Sabai Sabai

Tages-Übersicht – Teil 2 (Tag 15–21)

Tag	Datum	Wochentag	Ort	Transfer / Programm
15	Tag 15	Mi	Koh Lanta	A: Koh-Rok-&-Koh-Haa-Schnorcheltour · B: Süd-Tag (Khlong Chak, Nationalpark & Leuchtturm, opt. Following Giants)
16	Tag 16	Do	Koh Lanta	Lanta Old Town, Lanta Animal Welfare, letzter Strandnachmittag
17	Tag 17	Fr	Koh Mook	Schnellboot ab Lanta, Charlie Beach & Sonnenuntergang
18	Tag 18	Sa	Koh Mook	Emerald Cave früh (vor den Tourbooten), Village & Sandbank am Pearl Beach
19	Tag 19	So	Railay	Schnellboot (oder Boot + Van + Longtail), nachmittags Phra Nang, Kletterkurs fixieren
20	Tag 20	Mo	Railay	Familien-Kletterkurs (voller Tag)

Tag	Datum	Wochentag	Ort	Transfer / Programm
21	Tag 21	Di	Abflug	Vormittag frei, ~15:30 Uhr Longtail + Taxi, Flug 20:20 ab Krabi

Unser Lieblingsmoment

Der eine Moment, für den wir diese Route so gebaut haben, kostet euch etwas Schlaf. Es ist euer achter Tag, und ihr wacht in einem Bungalow auf, der auf dem Wasser schwimmt. Steht auf, bevor die Sonne über die Kalksteintürme kommt: Der Cheow Lan Lake liegt dann oft unter Nebelschwaden, die Felsen wachsen als Silhouetten daraus hervor, aus dem Wald ruft mit etwas Glück ein Gibbon – und außer euch fünf ist niemand wach. Dann springt vom Steg direkt in den See, ein paar Meter von eurem Bett entfernt. Wir haben selbst hier übernachtet, und dieser Morgen ist der Grund, warum wir euch die Nacht auf dem See vor den Regenwald gelegt haben und nicht danach. In zwanzig Jahren werden eure drei nicht vom Strand erzählen. Sie werden von diesem Morgen erzählen.

Station 1: Bangkok – 1 Nacht

Warum hier?

Großstädte sind nicht euer Ding – deshalb genau eine Nacht: ankommen, kurz eintauchen, gut essen, schlafen. Wir legen euch dafür ans ruhige Westufer des Chao Phraya, in eine der ältesten Ecken Bangkoks – Streetfood zu Fuß erreichbar, die großen Ikonen nur eine Fährfahrt entfernt, aber kein Trubel vor der Tür.

Unterkunft

(die Alternative liegt am gegenüberliegenden Ostufer im Traveller-Viertel Bang Lamphu – lebendiger am Abend)

UNSERE EMPFEHLUNG: [Theatre Residence](#)* – ruhige, moderne Serviced Residence am Westufer, abseits der Touristenbezirke, mit Pool im Grünen für den Ankunftsnachmittag. Von hier läuft ihr zu Fuß zum Streetfood des Wang Lang Market, und Wat Arun und Wat Pho liegen in Spazier- bzw. Fährdistanz. Check-in ab 14 Uhr – passt exakt zu eurer Landung.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE: [Riva Surya](#)* – Boutique-Hotel direkt am Fluss in Bang Lamphu, Pool am Wasser; abends liegen die Garküchen der Rambuttri Alley vor der Tür.

Preiskategorie: €€€

Zur Belegung für euch fünf: Familienzimmer sind in Bangkok generell Mangelware – für die eine Nacht sind zwei Zimmer aber ohnehin völlig unkompliziert. Fragt die konkrete Belegung am besten direkt beim Hotel an, und bucht so früh wie möglich: Anfang Februar fällt Chinese New Year in eure Reisezeit.

Tag 1 – Ankommen am Fluss

- **Mittag – Landung & Transfer:** Ihr landet um 12:35 Uhr in Suvarnabhumi. Unser Ablauf: am Automaten Baht abheben, SIM/eSIM aktivieren, dann direkt zu den Taxiständen im Untergeschoss – Ticket ziehen, für euch fünf mit Gepäck gibt es Minivans. Immer aufs Taxameter bestehen, angebotene Festpreise sind immer zu hoch. Normal kostet die Fahrt 400–700 Baht, für einen Familien-Van können es auch mal ~1.000 Baht (~26 €) werden – plus 75 Baht Maut, haltet den Betrag passend bereit. Gegen 15 Uhr steht ihr im Hotel.
- **Nachmittag & Abend – schaut, was geht:** Am Ankunftstag gilt: Zeit und Energie geben das Programm vor – alles ab hier ist Kür, nichts davon ein Muss.

Unsere ideale Kombination, wenn ihr fit seid: Erst ein Streetfood-Snack auf dem **Wang Lang Market** rund um den [Prannok Pier](#) ↗ – ein Tagesmarkt voller Garküchen, geht direkt nach dem Einchecken, abends schließen die Stände. Dann am Ufer nach Süden spazieren zum [Wat Arun](#) ↗ (bis 18 Uhr; Schultern und Knie bedeckt), und mit der Fähre direkt am Tempel-Pier ans andere Ufer zum [Wat Pho](#) ↗ mit dem 46 Meter langen liegenden Buddha (bis 19:30 Uhr geöffnet). Damit hättet ihr – bis auf den Königspalast – zwei der absoluten Must-Sees Bangkoks gesehen, ganz nebenbei am Ankunftstag.

Die entspannte Variante: Einfach an einem Anleger um die Ecke in die Chao-Phraya-Expressboote steigen (15–40 Baht, fahren bis ca. 18:15 Uhr) und sich den Fluss hinunter- und wieder hinauftragen lassen – Bangkok vom Wasser, ohne einen Schritt zu laufen. Oder ihr fahrt mit dem Boot gleich flussabwärts bis **Chinatown**: Am Abend wird die [Yaowarat Road](#) ↗ zum Streetfood-Paradies mit unzähligen Garküchen zwischen Leuchtreklamen – voll, aber die Kulisse ist großartig. **Unser Tipp:** Sitzplätze findet ihr am ehesten in den abgehenden Gassen wie der [Soi Yaowarat 11](#) ↗; zurück zum Hotel nehmt ihr ein Taxi (30–45 Min.).

- Danach früh ins Bett – morgen geht es schon zwischen 7 und 8 Uhr los Richtung Kanchanaburi. Mit dem Jetlag seid ihr ohnehin früh wach, nutzt das.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem Wang Lang Market, Wat Arun, Wat Pho, der Yaowarat Road in Chinatown sowie der Theatre Residence und dem Riva Surya – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in Bangkok eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/bangkok-sehenswuerdigkeiten
- alexasia.de/bangkok-hotels
- alexasia.de/bangkok-oeffentliche-verkehrsmittel
- alexasia.de/transfer-flughafen-bangkok-in-die-stadt

Station 2: Kanchanaburi / River Kwai – 4 Nächte

Warum hier?

Kanchanaburi ist euer Nordthailand-Ersatz – Berge, Flüsse, dichter Dschungel, Wasserfälle und Höhlen, nur drei Stunden westlich von Bangkok und im Februar mit klarer Luft. Und es liefert gleich am ersten Abend die erste eurer „speziellen Unterkünfte“.

Unterkunft

(diese Station hat zwei Quartiere: erst eine Nacht auf dem Fluss, dann drei Nächte in der Stadt)

Nacht 1 (Tag 2) – auf dem Fluss:

UNSERE EMPFEHLUNG: [River Kwai Jungle Rafts](#)* – schwimmende Bungalows auf dem Khwae Noi, eine der ältesten Unterkünfte am Fluss, mitten in beeindruckender Natur. Es gibt keinen Strom und kein Internet (Handyempfang vorhanden) – und genau das ist der Punkt: Lampenlicht, Flussrauschen, Sterne. Ladet die Powerbanks vorher voll.

Preiskategorie: €€€

ALTERNATIVE: [Hintok River Camp](#)* – Glamping-Zelte am Ufer des Khwae Noi auf dem Gelände eines ehemaligen Kriegsgefangenenlagers, mit festem Boden unter den Füßen und organisierbaren Touren.

Preiskategorie: €€€

Ein ehrliches Wort zu beiden: Sie liegen über eurem Unterkunftsstandard – schaut einmal auf die Preise für euer Datum. Für dieses eine, besondere Erlebnis finden wir sie das Geld absolut wert; ihr entscheidet.

Nächte 2–4 (Tag 3–Tag 5) – in der Stadt:

UNSERE EMPFEHLUNG: [Natee The Riverfront](#)* – modernes Boutique-Hotel direkt am Fluss, großer Pool für eure heißen Nachmittage, Restaurants und Tourenanbieter vor der Tür, großer Parkplatz. Wichtig: Bei Booking ist das Haus aktuell häufig ausgebucht – prüft zusätzlich direkt die Hotel-Website.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE 1: [U Inchantree](#)* – Boutique-Resort mit Garten am Flussufer, 400 Meter westlich der Brücke und dadurch nochmal ruhiger. Ehrlich: Zu eurer Reisezeit oft sehr teuer – nur nehmen, wenn der Preis gerade passt.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE 2: [Tubtim Siam River Kwai](#)* – hübsches Resort mit geräumigen Zimmern direkt am Khwae Noi, bei Familien beliebt. Liegt 12 km westlich der Stadt – nur sinnvoll mit Mietwagen oder Hotel-Taxi, dafür Natur statt Stadt.

Preiskategorie: €€

Bucht so früh wie möglich – in der Hauptsaison ist Kanchanaburi an Wochenenden sehr gefragt, und euer Wochenende hier ist ausgerechnet Chinese New Year.

So kommt ihr hier herum: Fahrer und Taxis organisiert ihr hier grundsätzlich über euer Hotel – das ist der verlässliche Weg. Grab funktioniert, wenn überhaupt, nur im Stadtgebiet ordentlich und ist der Notnagel. **Wer lieber selbst fährt:** Direkt vor dem Natee The Riverfront sitzt ein Mietwagen-Anbieter, der in unserer Community mehrfach positiv genannt wurde – lest den Vertrag immer genau und achtet auf Vollkasko. Für den Erawan-Frühstart an Tag 4 ist das eigene Auto Gold wert (am Vorabend holen, an Tag 5 zurückgeben).

Tag 2 – Ankommen auf dem Fluss

- **Morgen – raus aus der Stadt:** Zwischen 7 und 8 Uhr holt euch euer Privattaxi am Hotel ab (Buchung vorab über [12Go](#)* – alternativ lässt sich der komplette Transfer nach der Buchung auch direkt mit der Unterkunft abstimmen, das gilt fürs schwimmende Hotel genauso wie fürs Hintok River Camp). In rund vier Stunden fahrt ihr aus dem Großstadtdunst in die grünen Berge, bis zum [Phutakien Pier](#)↗.
- **Mittag – das Boot zum Floß:** Ab hier geht es nur noch übers Wasser: Die Boote zu den Jungle Rafts fahren tagsüber stündlich (8–18 Uhr). Wenige Minuten später macht ihr am schwimmenden Bungalow fest.
- **Nachmittag & Abend – Fluss statt Programm:** Im Khwae Noi zu schwimmen, mitten in dieser grünen Landschaft, ist ein Erlebnis für sich – mehr braucht dieser Tag nicht. Abends Lampenlicht statt Steckdose, früh schlafen: Der Jetlag arbeitet noch für euch.

Tag 3 – Wasserfall, Höhle und die berühmteste Bahn Thailands

- **Wichtig vorab:** Diesen Tag spricht ihr bei der Buchung des Fahrers genau mit eurer Fluss-Unterkunft ab – Stopps, Zeiten, Gepäck. Fragt am besten schon direkt nach der Hotelbuchung an.
- **Vormittag:** Langsamer Morgen auf dem Floß, dann geht es mit dem Fahrer los – erster Stopp: [Sai Yok Noi Waterfall](#)↗. Unter der breiten obersten Kaskade könnt ihr baden (Eintritt frei), daneben steht eine historische Dampflok aus dem Zweiten Weltkrieg. Unter der Woche ist es hier deutlich ruhiger als am Wochenende – ganz leer ist es nie.
- **Mittag – jetzt wird's besonders, zwei Wege zur Stadt:**

OPTION A – Selbst Death Railway fahren: Der Fahrer setzt euch am [Bahnhof Nam Tok](#)↗ ab und bringt euer Gepäck ins Stadthotel – ihr steigt in den Mittagszug der historischen Death Railway (Tickets am Bahnhof, 100 Baht/~2,60 € p. P.) und rattert über das hölzerne [Wang-Pho-Viadukt](#)↗ entlang der Klippen über dem Fluss bis in die Stadt. Eine selten genutzte Kombination – für uns die schönste Art, diese Strecke zu erleben. Unbedingt bei der Fahrer-Buchung mit absprechen und das Hotel nach den aktuellen Zugzeiten fragen (Züge sind selten pünktlich).

OPTION B – Höhle & Foto-Spot: Ihr fahrt per Auto zum Bahnhof Tham Kra Se, lauft auf den Gleisen zur [Krasae Cave](#)↗ mit ihrem sitzenden Buddha und seht gegen 13:40 Uhr den Zug über das Viadukt donnern – das bekannteste Foto der Strecke –, bevor es per Auto weiter in die Stadt geht.

- **Abend:** Check-in, Pool – und danach habt ihr die Wahl: Freitags öffnet am Flussufer der [Wat Nuea Floating Market](#) ↗, alternativ warten die beiden täglichen Nachtmärkte [JJ Night Market](#) ↗ und [Kanchanaburi Night Market](#) ↗ mit günstigem Streetfood und Massagen. Oder ihr geht zum Sonnenuntergang schon einmal zur [River Kwai Bridge](#) ↗ und schaut, wie der 17:30-Uhr-Zug hinüberfährt.

Tag 4 – Erawan, ganz früh

- **Sehr früh los:** Heute ist Chinese New Year und Wochenende – der beliebteste Wasserfall Thailands füllt sich ab 9:30 Uhr rasant. Deshalb: 6:45 Uhr Abfahrt (Mietwagen oder Fahrer übers Hotel, ~1,5 Std.), um 8 Uhr bei Öffnung an den [Erawan Waterfalls](#) ↗ sein. **Unser Tipp:** Steigt zuerst durch – mindestens bis Ebene 6 (50 Min.), wer mag bis ganz oben auf Ebene 7 – und badet euch dann von oben nach unten durch die türkisen Kaskaden, während unten die Massen ankommen. Eintritt: 300 Baht (~8 €), Kinder unter 14 die Hälfte. Wichtig: feste Schuhe, keine Plastikflaschen (verboten – Edelstahlflasche mitnehmen), oberhalb der 2. Ebene kein Essen, auf Ebene 1 klauen Affen lose Gegenstände.
- **Nachmittag – euer erstes Höhlen-Abenteuer (optional):** 13 km weiter liegt der [Tham Phra That](#) ↗ – euer Erawan-Ticket gilt am selben Tag auch hier. Nach kurzem Treppenaufstieg durch den Bambuswald führt euch ein Ranger mit Stirnlampe durch die kaum besuchte Kalksteinhöhle: Tropfsteine, Quarzkristalle, sehr viele Fledermäuse, ein paar Kletterstellen. Eigene Stirnlampen sind besser als die geliehenen.
- **Abend:** Zurück in der Stadt, Pool, ruhiges Abendessen – wer noch Lust auf Bummel hat: Samstags läuft am Flussufer die [Kanchanaburi Walking Street](#) ↗ (16–22 Uhr).

Tag 5 – Markt, Pool oder Drachentreppe – und die Brücke

- **Früher Morgen:** Wer wach ist, schlendert um 7 Uhr über den [Chukkadon Market](#) ↗ – ein lokaler Frischwarenmarkt, auf dem ihr fast nur Einheimische trifft.
- **Tagsüber – zwei Geschwindigkeiten:** Entweder bewusst langsam: Pool, Fluss, treiben lassen. Oder, wer noch ein Ausrufezeichen will, macht daraus eine kleine Kletter-Runde: der [Tiger Cave Temple](#) ↗ vor den Toren der Stadt – über 1260 Stufen (oder mit der Seilbahn, mit eigenem Fahrzeug auch über einen [kürzeren Aufstieg](#) ↗) hinauf zum riesigen Gold-Buddha und dem begehbaren 9-stöckigen Chedi. **Unser Tipp:** Das [Meena Café](#) ↗ nebenan hat den besten Blick auf die Tempelrückseite und Stege durch die Reisfelder (die ab Februar allerdings trocken werden) – nutzt bei der Anfahrt die Hauptstraßen, nicht die Google-Abkürzungen durch die Felder. Auf dem Rückweg Richtung Stadt liegt der [Wat Ban Tham](#) ↗: Durch eine bunte, innen bemalte **Drachentreppe** steigt ihr in 10 Minuten hinauf zu einem sitzenden Buddha in einer Kalksteinhöhle – und wer fit ist, klettert über Treppen und Pfade in weiteren 15 Minuten bis zum Chedi auf dem **Gipfel des Berges**, mit schönem Ausblick über Fluss und Umgebung. Danach lohnt der [Kanchanaburi Skywalk](#) ↗ mit Blick auf Fluss und schwimmende Häuser – haltet euer Handy gut fest: Durch die Filzschuhe lädt man sich auf und bekommt am Geländer kleine Stromschläge.
- **Später Nachmittag – der ikonische Abschluss:** Gegen 17 Uhr am [Bahnhof Saphan Kwae Yai](#) ↗ ankommen, Händler ignorieren, direkt auf die [River Kwai Bridge](#) ↗ – Blick Richtung Sonnenuntergang, gegen 17:30 Uhr überquert der letzte Zug des Tages die Brücke (Ausbuchungen zum Ausweichen, seid vorsichtig). Danach kurz in den bunten chinesischen Tempel [Phra Phoetisat Guan Im](#) ↗ und Abendessen auf dem kleinen Nachtmarkt [Concentration Camp Market](#) ↗ nebenan. Dann packen – morgen wartet der Nachtzug.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – den Erawan Waterfalls, dem Tham Phra That, dem Sai Yok Noi Waterfall, der Death Railway mit Wang-Pho-Viadukt und Krasae Cave, dem Tiger Cave Temple, dem Wat Ban Tham, dem Kanchanaburi Skywalk, der Brücke am Kwai, den Nachtmärkten der Stadt sowie den River Kwai Jungle Rafts, dem Hintok River Camp und dem Natee The Riverfront – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in Kanchanaburi eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/kanchanaburi
- alexasia.de/erawan-wasserfall
- alexasia.de/kanchanaburi-hotels

Station 3: Nachtzug in den Süden – 1 Nacht

Warum hier?

Statt den Abreisetag zu verschenken, machen wir ihn zu einem der ungewöhnlichsten Tage der Reise: ein herrlich lokaler Markt am Fluss, ein Drachenturm, der höchste Chedi der Welt – und zum Finale euer rollendes Hotel. Ihr steigt abends ein und wacht im Süden auf: Der Zug schenkt euch einen kompletten Reisetag.

Übernachtung

Schlafwagen der thailändischen Staatsbahn – 2. Klasse mit Vorhang-Kojen (untere Betten sind breiter, aber zuerst ausgebucht) oder 1. Klasse mit abschließbaren 2er-Kabinen. Die 2. Klasse bucht ihr über [12Go](#)*; die 1.-Klasse-Kabinen bekommt ihr aus unserer Erfahrung am zuverlässigsten über [Baolau](#)* – E-Ticket, saubere Bett- und Klassenauswahl, und die 1. Klasse ist dort häufiger verfügbar als bei 12Go. **Bucht sofort, sobald das Buchungsfenster öffnet (ca. 90 Tage vorher, auf den Buchungsplattformen erscheinen jedoch manchmal früher Tickets)** – euer Reisedatum liegt direkt nach Chinese New Year, die Schlafwagen sind früh voll. Kinder von 3–11 zahlen den halben Fahrpreis (bei der Buchung prüfen; das gilt nur für euren Jüngsten).

Tag 6 – Drachen, Riesen-Chedi und das rollende Hotel

- **Morgen:** Gegen 9 Uhr Check-out und Abfahrt mit eurem Privatfahrer Richtung Osten – das Gepäck bleibt den ganzen Tag im Van. Sprecht diesen Tag am besten schon bei der Fahrer-Buchung in Kanchanaburi komplett mit ab.
- **Vormittag – Markt am Fluss:** Erster Stopp am [Don Wai Floating Market](#) ↗ am Fluss Tha Chin. Der Name verspricht mehr Wasser, als er hält – ein echter schwimmender Markt ist Don Wai nicht, dafür herrlich lokal, mit einer tollen Auswahl an Essen und kaum anderen Ausländern. Esst euch einmal durch: Berühmt ist Don Wai für seine geschmorte Ente. Montags ist der Markt normal geöffnet (8–17 Uhr).
- **Mittag – der Drachenturm:** 15 Minuten weiter windet sich am [Wat Samphran](#) ↗ ein gigantischer Drache um einen 80 Meter hohen, roten Turm. Ihr steigt **im Inneren des Drachenkörpers** durch einen Betontunnel hinauf bis zum Kopf im 17. Stock – oben wartet ein 360°-Blick über das Flachland, bei klarem Wetter bis zum Golf von Thailand. Der Tempel wurde nie fertiggestellt, und genau dieser morbide Charme macht ihn so skurril. Ehrlich: Der Aufstieg ist anstrengend und warm, Schuhe müssen aus. Eintritt 80 Baht (~2 €).
- **Nachmittag – der höchste Chedi der Welt:** Eine halbe Stunde weiter, mitten in Nakhon Pathom, steht der [Phra Pathom Chedi](#) ↗ – 127 Meter hoch, im Kern aus dem 4. Jahrhundert, der höchste buddhistische Chedi der Welt (bis 16:30 Uhr, Eintritt frei). Einmal drumherum laufen reicht, um sich klein zu fühlen. Damit sind die beiden einzigen Tempel abgehakt, die wir euch fest ins Programm gelegt haben – ab hier geht es nur noch um Dschungel, Höhlen und Meer. Versprochen ist versprochen.

- **Abend – einsteigen und einschlafen:** Frühes Abendessen in Nakhon Pathom (lasst euch vom Fahrer eine gute Adresse zeigen), dann deckt euch mit Wasser und Snacks ein und seid **schon um 18:30 Uhr** am [Bahnhof Nakhon Pathom](#) ↗. **Um 19:50 Uhr** rollt euer **Nachtzug** ein – Betten beziehen lassen, Ohrstöpsel und Schlafmaske raus, und während ihr schlaft, zieht halb Thailand am Fenster vorbei. Ankunft Surat Thani: 4:58 Uhr. **Falls der Zug ausgebucht ist:** Der Express Nr. 85 fährt um 20:52 Uhr ab Nakhon Pathom (an Surat Thani 6:23 Uhr) – das geht auch, aber die sicherere Wahl für euren Anschluss zum See ist der frühe Zug. Alternativ könnt ihr in [Ban Pong](#) ↗ zusteigen, das von Kanchanaburi aus näher liegt.

Station 4: Khao Sok Nationalpark – 3 Nächte

Warum hier?

Der Khao Sok ist für uns der beeindruckendste Nationalpark Thailands: einer der ältesten Urwälder der Welt (rund 160 Millionen Jahre) und der Cheow Lan Lake, aus dem Kalksteintürme wie Drachenzähne ragen. Ihr bekommt beides – erst die Nacht auf dem See, dann zwei Nächte im Regenwald. Nach Costa Rica ist das euer Terrain.

Unterkunft

(wieder zwei Quartiere: eine Nacht auf dem See, zwei im Regenwald beim Nationalpark-Hauptquartier)

Nacht 1 (Tag 7) – schwimmend auf dem Cheow Lan Lake:

UNSERE EMPFEHLUNG: [Panvaree The Greenery](#)* – gehobene schwimmende Bungalows mit sehr hohem Komfort auf der Seeoberfläche und einem sehr guten Restaurant. Hier haben wir selbst übernachtet – der Blick vom Balkon direkt aufs Wasser ist einer unserer Thailand-Momente. Ehrlich: Das Greenery ist sehr teuer – aber schaut trotzdem rein, für Familien gibt es manchmal überraschend gute Angebote.

Preiskategorie: €€€

ALTERNATIVE: [Panvaree Resort](#)* – der simplere Nachbar mit netten Bungalows, gutem Restaurant und spektakulären Ausblicken auf die Kalksteinfelsen – die budgetnähere Variante desselben Erlebnisses.

Preiskategorie: €€

Bucht so früh wie möglich – die wenigen schwimmenden Bungalows auf dem See sind in der Hauptsaison Monate im Voraus ausgebucht! Und lest nach der Buchung die zugesandten Infos genau: Dort steht, wann ihr am Hafen sein müsst – manchmal ist es 11:30 Uhr, manchmal schon 11 Uhr.

Nächte 2–3 (Tag 8–Tag 9) – im Regenwald:

UNSERE EMPFEHLUNG: [Our Jungle Camp](#)* – Baumhäuser am Rand des Dschungels, in denen ihr mit den Geräuschen des Waldes einschlaft. Unsere eigene Nacht hier war ein besonderes Erlebnis. Trekking und Ausflüge organisiert das Camp, Kochkurse finden direkt auf der Anlage statt. Wichtig: Türen und Fenster immer abschließen – die Affen sind schneller als ihr.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE: [Khao Sok Morning Mist Resort](#)* – simple, günstige Unterkunft mitten im Dorf, mit eigenem Pool und nettem Garten – die budgetfreundliche Wahl, wenn euch ein Pool für die heißen Nachmittage wichtiger ist als das Baumhaus.

Preiskategorie: €

Ehrlich zur Logistik dieser Station: Die Anreise vom Nachtzug auf den See ist der logistisch anspruchsvollste Moment der Reise – machbar, aber mit beweglichen Teilen. Deshalb drei Dinge, die ihr wissen solltet. Erstens: Über das Our Jungle Camp (und auch benachbarte Unterkünfte) lassen sich **Komplett-Pakete** buchen, die See-Nacht, Regenwald-Nächte und alle Transfers dazwischen enthalten – schaut euch dafür einmal auf der Website des Our Jungle Camp um. Wir persönlich würden alles getrennt und individuell buchen; aber wenn euch die Anschluss-Logistik zu unsicher ist, könnt ihr so alles von der Abholung am Nachtzug bis zum Verlassen des Nationalparks aus einer Hand abstimmen – und dabei am besten gleich die Weiterreise mitbesprechen. Zweitens: Sollte der Nachtzug ausnahmsweise sehr viel Verspätung haben (selten, aber möglich) und ihr verpasst das Sammel-Boot, fahrt ihr trotzdem zum Hafen und nehmt ein **privates Boot** zur Lodge – das kostet teilweise um die 80 €, ist aber eine verlässliche Lösung. Drittens: Wer dieses Restrisiko ganz vermeiden will, dreht die Reihenfolge um – erst zwei Nächte Regenwald, dann die See-Nacht. Wir empfehlen euch die Reihenfolge See zuerst (der magischste Moment direkt nach der Zugnacht), sagt aber Bescheid, falls ihr tauschen wollt.

Gut zu wissen – das Nationalpark-Ticket: Eintritt 200 Baht (~5 €) für Erwachsene, 150 Baht (~4 €) für Kinder. Das Ticket gilt 24 Stunden und deckt Wanderungen und den See ab – als See-Übernachter müsst ihr am Rückkehrtag in der Regel kein neues Ticket kaufen (die Auslegung variiert allerdings je nach Ranger). Für den Trekking-Tag (Tag 9) zahlt ihr dann einmal neu.

Tag 7 – Vom Nachtzug auf den See

- **Früher Morgen – direkt los:** Um 4:58 Uhr rollt ihr in Surat Thani ein. Fahrt direkt vom Bahnhof los – kein Frühstücks-Umweg: Am Bahnhof warten Fahrer, theoretisch funktioniert auch Grab, ist so früh aber schwankend verfügbar. Am sichersten bucht ihr den Transfer **vorab online über [12Go](#)*** (Strecke Surat Thani → Ratchaphracha-Damm; gebt bei der Buchung den Bahnhof als Abholpunkt an). Plant für die Fahrt lieber 2–2,5 Stunden mit viel Puffer ein – dann seid ihr entspannt vor der Abholzeit am Hafen und frühstückt dort aus dem Minimarkt-Beutel.
- **Vormittag – aufs Wasser:** Um ca. 11–11:30 Uhr (je nach Unterkunfts-Info) holt euch das kleine Boot der Lodge am Hafen ab – und dann beginnt eine der schönsten halben Stunden der Reise: hinaus zwischen die Kalksteintürme.
- **Nachmittag & Abend – Wasser, sonst nichts:** Vom Steg direkt in den See springen, mit den Kajaks der Lodge zwischen den Felsen paddeln – und ansonsten lasst euch treiben: Die Lodges bieten Bootstouren auf dem See an, in der Regel sind sie im Übernachtungspreis enthalten. Abends: Sterne, Zikaden, absolute Stille – Handyempfang ist hier Nebensache.

Tag 8 – Nebel, Fische füttern und das Baumhaus

- **Früher Morgen:** Wer zum Sonnenaufgang aufsteht, sieht den See oft unter Nebelschwaden – häufig steht jetzt noch eine Bootstour der Lodge an. Zwischen 10 und 11 Uhr setzt euch das Boot wieder am Hafen ab.
- **Mittag – zum Hauptquartier:** Der Transfer bringt euch in 60–90 Minuten über die Route 401 zum Nationalpark-Hauptquartier – eine hübsche Fahrt mit Ausblicken auf die Kalksteinberge. Organisiert die Fahrt über eure Lodge auf dem See oder über eure Unterkunft im Hauptquartier (alternativ [12Go*](#)). **Unser Tipp für unterwegs:** Lasst den Fahrer am Höhlentempel [Wat Tham Wararam](#) halten – ihr lauft durch die Tunnel der Kalksteinhöhle (hier liegt auch der Kaew Cave), und am Ende füttert ihr im Fluss überraschend viele Fische; oft ist das ein richtiges Gewusel im Wasser. Keine Sorge, euer Tempel-Versprechen steht – der hier zählt als Höhle mit Fischen.
- **Nachmittag:** Check-in im Baumhaus, dann habt ihr die Wahl: das Dorf erkunden – Khao Sok Town ist eine kleine Backpacker-Siedlung mit thailändischen und internationalen Restaurants (auffällig viele mit Pizza – eure drei werden versorgt sein), Minimärkten und Massagesalons – oder ein **Kochkurs** direkt auf der Anlage des Our Jungle Camp. **Wichtig: Organisiert heute (oder schon vorab über die Unterkunft) euer Trekking für morgen** – dann steht der Guide fest, bevor ihr den ersten Dschungel-Abend genießt.
- **Abend (optional) – Nachtwanderung:** Mit Guide auf dem Bang Hua Raed Trail (3 km) oder San Yang Roi Trail (2 km) – der Dschungel klingt nachts komplett anders. Buchung über die Unterkunft.

Tag 9 – Trekking im Urwald

- **Vormittag – rein in den Dschungel:** Geführtes Trekking durch einen der ältesten Regenwälder der Welt – Kalksteinhöhlen, Wasserfälle, mit Glück Gibbons und Nashornvögel (ca. 1.500 Baht/~40 € p. P. für einen halben Tag); fragt beim Buchen, welche Strecke gerade am schönsten ist. Klassiker: der Ton Kloi Waterfall Trail (5–7 Std., mehrere Wasserfälle) oder der Khlong Pae Nature Trail (5–6 Std. bis ans Seeufer). Fragt vor Ort auch nach dem Rafflesia Flower Trail (ca. 3 Std.): Er ist zu eurer Reisezeit voraussichtlich begehbar – für die kurze Blüte der Rafflesia, der größten Blume der Welt, kommt ihr aber vermutlich schon zu spät. Falls doch gerade eine offen ist, sagt euch das jeder Guide sofort.
- **Wichtig:** Die Wanderwege dürfen nur mit Guide betreten werden (hohe Strafen), ihr tragt euch in Listen ein und müsst vor 16:30 Uhr zurück sein. Festes Schuhwerk, lange Socken (es gibt harmlose Blutegel – Blutegel-Socken sind Gold wert), Insektenschutz und viel Wasser.
- **Nachmittag – ab in den Fluss:** Die perfekte Abkühlung nach dem Trekking, gerade für eure drei: **Tubing auf dem Sok River** – ihr lasst euch auf Schwimmreifen an den dicht bewachsenen Ufern vorbeitreiben (alternativ per Bambusfloß), flussabwärts sammelt euch ein Taxi wieder ein. Lässt sich kurzfristig vor Ort über die Unterkunft oder die Tourenanbieter im Dorf buchen.
- **Abend:** Ausklingen lassen – Massage im Dorf, früh essen, und wer den Kochkurs gestern nicht genommen hat, holt ihn heute nach. Morgen geht es ans Meer.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem Cheow Lan Lake, dem Wat Tham Wararam, den Trekking-Trails, dem Tubing auf dem Sok River sowie dem Panvaree The Greenery, dem Panvaree Resort, dem Our Jungle Camp und dem Khao Sok Morning Mist Resort – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in den Khao Sok eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/khao-sok-nationalpark

Station 5: Andamanen-Auftakt – 3 Nächte (Tag 10–Tag 13)

Hier habt ihr die Wahl zwischen zwei gleichwertigen Wegen ans Meer. Beide Varianten enden Montagfrüh mit der Weiterreise nach Koh Lanta.

OPTION A: Khao Lak – ruhige Strände & das Tor zu den Trauminseln

Warum hier?

Khao Lak ist kein Ort, sondern eine Kette von Stränden – und je weiter weg vom Zentrum, desto leerer. Von hier startet ihr zu den schönsten Insel Touren der Andamanensee, und der Sonntag liefert euch einen der lokalsten Märkte der Region frei Haus.

Unterkunft

(die Alternative liegt am selben Strandabschnitt, eine Preisstufe darunter)

UNSERE EMPFEHLUNG: [Eden Beach Resort](#)* – gehobenes Resort mit direktem Zugang zum ruhigen Poseidon Beach, einem unserer Lieblingsstrände der Region, mit schöner Poollandschaft am stillen südlichen Strandende und gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Der kleine Ort am benachbarten Merlin Beach hat Restaurants, Bars und Geschäfte, die nichts vermissen lassen – ihr seid ruhig, aber nicht isoliert.

Preiskategorie: €€€

ALTERNATIVE: [The Briza Beach Resort](#)* – gut und günstig am Merlin Beach, mit demselben Ort vor der Tür.

Preiskategorie: €€

Bucht Unterkunft **und** die Insel tour so früh wie möglich – von Dezember bis April ist hier Hochbetrieb.

Tag 10 – Vom Dschungel ans Meer:

Der Transfer von Khao Sok nach Khao Lak dauert nur gut eine Stunde – organisiert ihn am besten über eure Unterkunft im Hauptquartier, das ist dort Standard und meist günstiger als online. Mittags eingeecheckt, gehört der Nachmittag dem [Poseidon Beach](#)↗: baden, treiben, ankommen. Abends schlendert ihr in den kleinen Ort am [Merlin Beach](#)↗ zum Essen.

Tag 11 – Similan oder Surin: euer Inseltag:

Früher Wecker, große Belohnung – ihr habt zwei gleichwertige Trauminsel-Optionen:

OPTION A – Similan Islands: Die Kulisse schlechthin – weiße Granitfelsen-Strände und Postkartenwasser. Mit dieser [Frühaufsteher-Tour](#)* haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht: Ihr seid an den Spots, bevor die Massen aus Phuket eintreffen.

OPTION B – Surin Islands: Die ruhigere Wahl mit dem besseren Schnorcheln – intaktere Riffe, weniger Boote. Dafür ist die Anfahrt länger und der Tag insgesamt lang. Unsere Tour startet am Thap Lamu Pier: [Frühaufsteher-Tour](#)* – wer schnell seekrank wird, nimmt die [Tour ab Baan Nam Kem Pier](#)* mit kürzerer Bootspassage.

Für beide gilt: Reisekaugummis einpacken – die Speedboot-Passagen können schaukeln.
Nachmittags zurück, Pool, früher Abend – der Tag war groß genug.

Tag 12 – Wasserfall oder Sonnenaufgang – und der Sonntagsmarkt:

Bis zum Nachmittag habt ihr drei Geschwindigkeiten zur Wahl: einfach Strand und Pool. Oder die **Sonnenaufgangstour zum Samet Nangshe Viewpoint und in die Phang-Nga-Bucht** – früh los, mittags zurück (Buchung am besten über Unterkunft in Khao Lak). Oder mit einem Taxi bzw. Fahrer über euer Hotel in den Khao-Lak-Lamru-Nationalpark zum [Ton Chong Fa Wasserfall](#) ↗, dem bekanntesten Wasserfall Khao Laks: 1,3 km Dschungel-Wanderweg über 5 Ebenen, mit Fish Spa am ersten Becken – die letzten 200–300 Meter sind anspruchsvoll, genau euer Ding. **Unser Tipp:** Seid vor 9:30 Uhr dort, dann kommen die Touren – und wisst: In der Trockenzeit führt er oft wenig Wasser. Ab 15 Uhr wird es dann besonders: Jeden Sonntag (November–August, 15–20 Uhr) läuft in der Altstadt von Takua Pa die [Takuapa Culture Street](#) ↗ – unser Highlight der ganzen Gegend: grandioses thailändisches Streetfood zwischen sino-portugiesischen Fassaden und Streetart, mit Tanzaufführungen und Live-Musik, und trotz wachsender Beliebtheit noch immer ein lokaler Markt. Ohne eigenes Fahrzeug raten wir zur [Kleingruppen-Tour am Sonntag](#)* oder zum Privatfahrer über euer Hotel (Taxi kostet 800–1.000 Baht pro Strecke, und das Zurückkommen wird kompliziert). Wer tiefer eintauchen will, nimmt die [Streetfood-Tour](#)*.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station (Option A)

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem Poseidon und Merlin Beach, den Similan Islands, den Surin Islands, dem Samet Nangshe Viewpoint, dem Ton Chong Fa Wasserfall, der Takuapa Culture Street sowie dem Eden Beach Resort und dem Briza Beach Resort – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in Khao Lak eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/khao-lak
- alexasia.de/similar-islands
- alexasia.de/surin-islands
- alexasia.de/takua-pa

OPTION B: Koh Yao Yai – die ruhige Insel zwischen Phuket und Krabi

Warum hier?

Koh Yao Yai liegt mitten in der Phang-Nga-Bucht und ist trotzdem herrlich unaufgeregt – eine muslimisch geprägte Insel mit Reisfeldern, Kautschukplantagen und einer Sandbank, die bei Ebbe wie eine Zunge ins Türkis wächst. Massentourismus findet hier schlicht nicht statt. Die Nachbarinsel Koh Yao Noi wäre die Alternative – touristisch stärker erschlossen, aber mit Stränden, die weniger schön sind als der Loh Pared. Wir schicken euch auf die große Schwester.

Unterkunft

(beide Häuser liegen am Loh Pared Beach – die Alternative ist die Komfort-Stufe darüber)

UNSERE EMPFEHLUNG: [Yao Yai Beach Resort](#)* – Bungalows und Pool direkt am [Loh Pared Beach](#)↗, dem schönsten Badestrand der Insel – und dank der Lage die günstigere Alternative zum benachbarten Santhiya.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE: [Santhiya Koh Yao Yai](#)* – hoher Komfort und Sonnenuntergangs-Blicke am selben Strand; die Anlage ist etwas älter, aber gut gepflegt, die Zimmer mit Privatpool sind sehr beliebt. Praktisch: Das Resort bietet nach der Buchung eigene, fair bepreiste Transfers ab Phuket an und vereinbart Abholungen von allen Pieren.

Preiskategorie: €€€

Ehrlich zur Mobilität: Ohne Roller (euer Fall) ist die über 30 km lange Insel nur mäßig beweglich – es gibt wenige Taxis, Touren und Fahrer organisiert ihr über euer Hotel. Plant die Insel als das, was sie ist: Strand, Pool, eine Sandbank, eine Bootstour. Und als Respekt vor der muslimischen Inselkultur: In den Dörfern keine Badekleidung, Alkohol gibt es nur eingeschränkt (in den Resorts kein Problem).

Tag 10 – Über den Pier ins Inselleben:

Privattransfer von Khao Sok zum [Bang Rong Pier](#)↗ im Norden Phukets (über eure Unterkunft organisieren, rund 2,5–3 Stunden). **Unser Tipp:** Handelt beim Fahrer einen Zwischenstopp am [Samet Nangshe Viewpoint](#)↗ aus – der berühmte Blick über die Kalksteintürme der Phang-Nga-Bucht liegt fast auf dem Weg. Am Bang Rong kauft ihr die Boots-Tickets direkt am Pier; das Schnellboot bringt euch in 30–40 Minuten zum [Klong Hia Pier](#)↗ oder [Chong Lard Pier](#)↗ (Boote bis ca. 17 Uhr). Die Abholung am Pier vereinbart ihr vorab mit dem Hotel. Nachmittags: Loh Pared, baden, ankommen. Abends geht ihr ins [Isaan Fine](#)↗ direkt am Loh Pared – ehrliche nordost-thailändische Küche.

Tag 11 – Die Sandbank:

Früh los zur Sandbank am [Laem Had Beach](#)↗ – dem bekanntesten Ort der Insel, und morgens bei Ebbe habt ihr die ins Meer wachsende Sandzunge fast für euch. **Unser Tipp:** Ladet euch vorab eine Gezeiten-App (egal welche) – dann wisst ihr auf die Stunde, wann die Sandbank am größten ist. Danach: Strand, Pool, Buch – der Erholungstag der Reise. Abends warten das [Chill Chill @ Pai](#)↗ oder die [Haris Kitchen](#)↗.

Tag 12 – Kalksteintürme durch die Hintertür:

Der große Vorteil von Koh Yao Yai: Die Phang-Nga-Bucht liegt direkt vor eurer Haustür. Chartert über euer Hotel ein **privates Longtailboot** (ca. 2.800–3.500 Baht gesamt fürs Boot) – so entgeht ihr den Speedboot-Massen aus Phuket und bestimmt selbst, wo geankert wird. Als Ziel habt ihr die Wahl: die klassische **Phang-Nga-Bucht** mit ihren Felsnadeln – oder [Koh Hong](#) ↗ östlich von Koh Yao Yai: ein traumhafter Strand und ein 360°-Ausblick über die Insel und die Nachbarinseln – Andamanen-Kulisse pur. Alternativ gibt es die [Gruppentour ab der Insel](#)*. Nachmittags zurück, letzter Sonnenuntergang am Loh Pared.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station (Option B)

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem Loh Pared Beach, der Sandbank am Laem Had Beach, dem Samet Nangshe Viewpoint, der Phang-Nga-Bucht und Koh Hong, dem Isaan Fine, Chill Chill @ Pai und der Haris Kitchen sowie dem Yao Yai Beach Resort und dem Santhiya – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in die Insel eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/koh-yao-yai
- alexasia.de/phang-nga-bucht
- alexasia.de/samet-nangshe-viewpoint

Station 6: Koh Lanta – 4 Nächte (Tag 13–Tag 17)

Warum hier?

Koh Lanta ist die ruhige Familieninsel der Andamanensee – kein Massentourismus, nicht ansatzweise mit Phuket vergleichbar, und je weiter südlich, desto stiller. Genau dort setzen wir euch hin: an einen kleinen Strand im malerischen Süden, mit einer Höhle zum Durchkriechen, einem Wasserfall-Dschungelpfad, einem Schnorchel-Archipel vor der Tür und einer Altstadt auf Stelzen.

Unterkunft

(beide Häuser liegen am ruhigen Khlong Chak Beach im Süden – die Alternative ist die Budget-Stufe darunter)

UNSERE EMPFEHLUNG: [Anda Lanta Resort](#)* – Komfort zu guten Preisen, direkt am mittelgroßen, schönen [Khlong Chak Beach](#)↗.

Preiskategorie: €€€

ALTERNATIVE: [Klong Jark Bungalows](#)* – einfache, aber gut in Schuss gehaltene Bungalows am selben Strand, mit ausreichend Restaurants in der Nähe und vor allem viel Ruhe: ein echter Budgettipp. Ehrlich: Die Lage im tiefen Süden ist nicht ideal, um täglich die ganze Insel zu erkunden – aber genau das habt ihr ja auch nicht vor.

Preiskategorie: €

Bucht so früh wie möglich – in der Hauptsaison von November bis März sind beliebte Unterkünfte auf Koh Lanta häufig früh ausgebucht.

Ehrlich zur Mobilität: Ohne Roller (euer Fall) organisiert ihr euch für eure Erkundungstage (Tag 14 und Tag 16 – bei Option B zusätzlich Tag 15) jeweils einen Tages-Fahrer über euer Hotel – die Insel ist lang. An den übrigen Tagen braucht ihr nichts: Strand und Restaurants liegen vor der Tür.

Tag 13 – Ankommen im Süden

- **OPTION-A-Anreise (ab Khao Lak):** Privattransfer bis auf die Insel, rund 3,5–4 Stunden inklusive der kurzen Autofähre (sie setzt von 5:30 Uhr bis etwa Mitternacht eng getaktet über, ihr wartet also kaum) – am einfachsten über euer Hotel organisieren oder über [12Go](#)*.
- **OPTION-B-Anreise (ab Koh Yao Yai):** Zwischen Koh Yao Yai, Koh Lanta, Railay und Koh Phi Phi bestehen viele Bootsverbindungen – Tickets über [12Go](#)* oder euer Hotel. Am Pier auf Koh Lanta warten Taxis; wenn ihr es bequemer mögt, holt euch nach Absprache auch das Hotel ab.
- **Nachmittag & Abend:** Einchecken, Khlong Chak Beach, ankommen – die nächsten vier Nächte wird nicht mehr gepackt.

Tag 14 – Höhle, Strände, Sundowner

- **Vormittag – die Mai Kaew Cave:** Euer intensivstes Höhlen-Abenteuer: Mit einem lokalen Guide klettert und kriecht ihr durch die teils sehr engen Passagen der [Mai Kaew Cave](#) ↗ (geführte Tour, ca. 300 Baht/~8 € p. P., täglich 8:30–15:30 Uhr). **Ehrlich dazu:** Das ist kein Spaziergang mit Handlauf und Beleuchtung. Es geht über Kletterstellen und durch Passagen, in denen es richtig eng wird – das kann beklemmend sein. Schätzt euch und eure drei vorher realistisch ein: Wer mit Enge und Dunkelheit fremdelt, wartet besser draußen – das ist keine Schande, und für alle anderen wird es eine der besten Geschichten der Reise. Eine eigene, starke Stirnlampe hilft hier spürbar.
- **Nachmittag – Strand-Hopping:** Der Fahrer bringt euch zu den schönsten Buchten der Westküste: [Bamboo Beach](#) ↗ und die kleine [Nui Bay](#) ↗ – baden, schnorcheln, nichts müssen.
- **Abend – Sonnenuntergang mit Reservierung:** Sichert euch vorab über Facebook einen Tisch in der [Sabai Sabai Viewpoint Lounge](#) ↗ – der Sundowner-Blick über die Küste ist einer der schönsten der Insel.

Tag 15 – Schnorchel-Archipel oder Süd-Tag

OPTION A – Koh Rok & Koh Haa: Das beste Schnorcheln der Region – kristallklares Wasser, intakte Riffe, weiße Strände. Mit dieser [Gruppentour](#)* haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht; alternativ lässt sich über euer Hotel eine private Charter organisieren – bei euch fünf oft das bessere Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Anfahrt dauert über eine Stunde und kann schaukeln – Reisekaugummi einpacken.

OPTION B – Süd-Tag im Nationalpark: Wandert die rund 45 Minuten durch den Dschungel zum [Khlong Chak Waterfall](#) ↗ – am Ende wartet eine Fledermaushöhle. Ehrlich: Im Februar führt der Wasserfall wenig Wasser, der Weg ist hier das Ziel. Euer Fahrer bringt euch [bis ans Straßenende](#) ↗, dort beginnt der Pfad. Euer Nationalpark-Ticket (200 Baht/~5 €) gilt am selben Tag auch für den [Mu Koh Lanta Nationalpark](#) ↗ an der Südspitze – Leuchtturm, Aussicht, Abschluss-Bad. Und wer Elefanten sehen möchte: In der Nähe des Wasserfalls liegt das Camp [Following Giants](#) – es arbeitet nach außen wahrnehmbar weitgehend tiergerecht, aber wir können auch die kritischen Stimmen auf den Bewertungsplattformen nachvollziehen und würden euch eher die anderen Erlebnisse der Insel ans Herz legen. Ihr entscheidet.

Tag 16 – Stelzenhäuser & Streuner

- **Vormittag – Lanta Old Town:** An der ursprünglichen Ostküste liegt die [Lanta Old Town](#) ↗ – alte Stelzenhäuser über dem Wasser, kleine Cafés, Piers mit Blick auf die vorgelagerten Inseln. Bummeln, fotografieren, Kaffee.
- **Mittag – Lanta Animal Welfare:** Die Tierschutzstation [Lanta Animal Welfare](#) ↗ rettet und versorgt die Streuner der Insel – die Führung lohnt sich, bucht sie vorab online [im Welfare Center](#).
- **Nachmittag & Abend:** Zurück in den Süden, letzter Strandnachmittag, früh essen und packen – morgen früh wartet die kleinste Insel eurer Reise.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – der Mai Kaew Cave, dem Khlong Chak Waterfall, dem Mu Koh Lanta Nationalpark, der Lanta Old Town, Lanta Animal Welfare, den Stränden Bamboo Beach, Nui Bay und Khlong Chak Beach, der Sabai Sabai Viewpoint Lounge sowie dem Anda Lanta Resort und den Klong Jark Bungalows – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in Koh Lanta eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/koh-lanta-sehenswuerdigkeiten
- alexasia.de/koh-lanta-straende
- alexasia.de/koh-lanta-hotels

Station 7: Koh Mook – 2 Nächte (Tag 17–Tag 19)

Warum hier?

Koh Mook ist die kleinste Insel eurer Reise – und sie versteckt das vielleicht größte Abenteuer: den Emerald Cave, eine zum Himmel offene Lagune mit eigenem Strand, die ihr nur erreicht, indem ihr durch einen **80 Meter langen Felsentunnel schwimmt**. Genau dafür seid ihr hier – und für zwei Tage echtes, unaufgeregtes Inselleben.

Unterkunft

(beide Häuser liegen im Hinterland des Charlie Beach – ohne Roller die beste Bade-Lage der Insel)

UNSERE EMPFEHLUNG: [Nature Hill](#)* – liebevoll geführte Bungalowanlage mit durchdachter Einrichtung und einem hervorragenden Restaurant: Die Khao Soi im hauseigenen P'Su Restaurant gehört zu den besten kulinarischen Erlebnissen auf Koh Mook. Ehrlich: kein Pool und keine Klimaanlage – durch die Lage im Wald ist das im Februar aber in der Regel kein Problem.

Preiskategorie: €€

ALTERNATIVE: [Mookies Bungalows](#)* – einfache, ältere, aber gepflegte Bungalows mit gutem hauseigenem Restaurant und herzlichen Inhabern, nur wenige Gehminuten vom Charlie Beach.

Preiskategorie: €€

Auch hier gilt: so früh wie möglich buchen – die kleinen Inseln der Trang-Provinz haben wenige Betten.

Tag 17 – Auf die kleine Insel

- **Morgen – Schnellboot-Etappe:** Von Koh Lanta bringen euch die Hauptsaison-Schnellboote in rund 1,5 Stunden direkt nach Koh Mook (teils mit Zwischenstopps auf Nachbarinseln) – bucht rechtzeitig über [12Go](#)*, wenn ihr auf bestimmte Abfahrtszeiten angewiesen seid. Am Pier warten die Roller-Taxis mit Beiwagen – damit knattert ihr die kurze Strecke zur Unterkunft; ein kleines Erlebnis für sich.
- **Nachmittag – Charlie Beach:** Einchecken und runter an den [Charlie Beach](#) ↗ – baden, treiben lassen, die Insel wirken lassen. Der Strand liegt an der Westküste: Bleibt für den Sonnenuntergang einfach liegen.
- **Abend:** Khao Soi im [P'Su Restaurant](#) ↗ – und dann früh schlafen, morgen wartet der Tunnel.
Wichtig heute Abend: Fixiert euer Boot für morgen früh – die frühe Abfahrt und eine mögliche Insel-Erweiterung (siehe Tag 18) müssen am Vortag abgesprochen sein.

Tag 18 – Der Emerald Cave, vor allen anderen

- **Früher Morgen – hinein in die Smaragdhöhle:** Der [Emerald Cave](#) ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Andamanensee – eine oben offene Kalksteinhöhle mit Strand, deren 20–30 Meter hohe, bewachsene Wände eine versteckte Lagune umschließen – Eintritt zahlt ihr dafür übrigens keinen. Am frühen Morgen kommen nur wenige Besucher; wir waren trotz Hauptsaison einige Minuten ganz allein dort. (Das schönste Licht gibt es ehrlicherweise mittags – dann teilt ihr euch die Lagune aber mit den Tagestouren. Wir schicken euch früh.) Über euer Hotel oder die Tourbüros mietet ihr ein **privates Longtailboot** (1.200–4.000 Baht fürs Boot, je nach Dauer und Programm; Gruppentouren gibt es ab 300–500 Baht p. P.). Die meisten Boote legen am Koh Mook Pier ab und holen euch oft an der Unterkunft ab – je nach Gezeiten starten manche sogar direkt am Charlie Beach. Nach rund 20 Minuten Fahrt geht es mit Schwimmweste ins Wasser – und durch den 80-Meter-Tunnel ins Grün. **Die eine Regel dieser Höhle:** Niemals ohne Schwimmweste in den Tunnel.
- **Unser Tipp – die Insel-Erweiterung:** Nach Absprache mit dem Bootsführer kombiniert ihr den Emerald Cave mit einem kurzen Besuch auf [Koh Ngai](#) und Schnorcheln bei [Koh Kradan](#) – zwei traumhaft schöne Nachbarinseln. Ihr könntet dort sogar übernachten; uns persönlich wird es auf beiden aber zu schnell langweilig, so schön sie sind – als Boots-Stopps sind sie perfekt.
- **Nachmittag – Inselleben:** Zurück, essen, und dann gemütlich: durchs [Koh Mook Village](#) schlendern und hinaus zur [Sandbank am Pearl Beach](#) an der Ostspitze – oder einfach nochmal Charlie Beach. Abends packen: Morgen früh geht es zur letzten Station.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem Emerald Cave, dem Charlie Beach, dem Koh Mook Village, der Sandbank am Pearl Beach, Koh Ngai und Koh Kradan sowie dem Nature Hill und den Mookies Bungalows – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt, spontan einen Extra-Tag einlegt oder einfach noch tiefer in die Insel eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/koh-mook
- alexasia.de/emerald-cave-koh-mook
- alexasia.de/koh-mook-hotels
- alexasia.de/koh-mook-anreise

Station 8: Railay – 2 Nächte (Tag 19–Tag 21)

Warum hier?

Ein Finale, wie es sein muss: Railay ist eine Halbinsel ohne Straßen – ihr kommt nur übers Wasser hin, und genau das hält den Massentourismus in Schach. Über euch die berühmtesten Kletterwände Thailands (euer Kletterkurs!), vor euch einer der schönsten Strände des Landes. Höher kann eine Reise nicht enden.

Gut zu wissen: Euer Wochenende hier fällt auf **Makha Bucha** (21./Tag 20), einen der wichtigsten buddhistischen Feiertage – landesweit wird an diesen Tagen kein Alkohol verkauft. Bei euren ruhigen Abenden verschmerzbar, aber wundert euch nicht.

Unterkunft

(die Empfehlung liegt am Railay Beach East – die Alternative ist die ehrliche Budget-Stufe)

UNSERE EMPFEHLUNG: [Bhu Nga Thani Resort & Villas](#)* – die modern gestaltete Anlage sticht unter den vielen älteren Unterkünften der Halbinsel heraus, und anders als das benachbarte Adult-Only-Haus seid ihr hier als Familie willkommen. Ehrlich: eine Preisstufe über eurem Standard – für die zwei Abschluss-Nächte finden wir das den richtigen Rahmen.

Preiskategorie: €€€

ALTERNATIVE: [Rapala Rock Wood](#)* – rustikale, klassische Holzbungalows im Nordosten des Railay Beach East, bei Budgetreisenden und Backpackern beliebt. Ehrlich: Service und Zustand entsprechen den günstigen Preisen, und die 50 Stufen zur Anlage können auf Dauer stören – dafür ist das hauseigene Restaurant gut.

Preiskategorie: €

Bucht so früh wie möglich – die Halbinsel hat wenige Betten, und ihr reist mitten in der Hauptsaison.

Tag 19 – Ankommen im Felsen-Amphitheater

- **Morgen – die letzte Boots-Etappe, zwei Wege:** Das Hauptsaison-**Schnellboot** bringt euch in rund 3,5 Stunden von Koh Mook direkt nach Railay und legt am [Railay Floating Pier](#)↗ an – ihr steigt trocken aus, kein Umstieg nötig. Wer die längere Bootspassage lieber meidet, bucht alternativ die **durchgebuchte Kombination aus Boot, Van und Longtailboot** – bei der kurzen Longtail-Anlandung am Ende gehören nasse Füße dann zur Ankunft. Beides bucht ihr rechtzeitig über [12Go](#)*.
- **Nachmittag – der Traumstrand:** Nach dem Einchecken lauft ihr die zehn Minuten hinüber zum [Ao Phra Nang Beach](#)↗ – einem der schönsten Strände Thailands: feiner Sand, Kalksteintürme im Wasser, und direkt am Strand die kuriose [Princess Cave](#)↗. Baden, staunen, bleiben. **Wichtig heute:** Klärt noch am Ankunftstag euren Kletterkurs für morgen – Umfang (halber oder voller Tag), Startzeit, Guide und Material für euch fünf. Entweder ihr habt [online vorgebucht](#)* oder ihr macht es jetzt in einem der Kletterbüros vor Ort fix.
- **Abend:** Zum Sonnenuntergang an den [Railay Beach West](#)↗ – wenn die Sonne hinter Koh Yao Yai und Phuket versinkt, färbt sich der Himmel hier oft spektakulär orange. Danach Abendessen auf der Railay Walking Street.

Tag 20 – Der Kletterkurs

- **Der große Tag am Fels:** Heute wird der große Wunsch eingelöst: Die Steilwände am Phra Nang Beach und am südlichen [Railay Beach East](#) ↗ gehören zu den besten Kletterspots Thailands – für Anfänger wie Fortgeschrittene, und mit gestern geklärtem Kurs gehört der Tag ganz euch ([Kurse & Ausrüstungsverleih](#)*).
- **Falls ihr halbtags klettert – Viewpoint & Princess Lagoon:** Vom [Zugang zwischen Railay East und Phra Nang](#) ↗ führt ein Aufstieg zum Railay Viewpoint und weiter hinab in die versteckte Princess Lagoon. Ehrlich: Der Weg ist **anspruchsvoll** – steil und klettrig, und ob er für euren Jüngsten (und euch als Gruppe insgesamt) passt, können wir aus der Ferne schwer beurteilen. Schaut ihn euch vor Ort an, entscheidet dann – und umkehren ist keine Schande. Die gemütliche Alternative: die kleine [Diamond Cave](#) ↗.
- **Abend:** Letztes gemeinsames Abendessen der Reise – lasst es ruhig angehen und packt grob vor.

Tag 21 – Der letzte Vormittag & Abflug

- **Vormittag – Kür nach Wahl:** Entweder ein letzter langer Morgen am Phra Nang Beach. Oder – für Frühaufsteher – das i-Tüpfelchen: eine **private 4-Islands-Tour** ab dem schwimmenden Pier am Railay Beach East (über die Tourbüros vor Ort, 2.200–4.500 Baht pro Boot): Kurz nach Sonnenaufgang habt ihr Ko Poda und Chicken Island fast für euch, erst ab 8:30 Uhr kommen die Tagestouren aus Ao Nang; bei Ebbe könnt ihr über die Sandbank Thale Waek laufen (Gezeiten-App!). Bis Mittag seid ihr zurück – mehr Programm verträgt der Abflugtag nicht.
- **Nachmittag – Abschied mit Puffer:** Auschecken (fragt nach Late Checkout oder zumindest einer Duschmöglichkeit und Gepäckraum – bei einem 20:20-Uhr-Flug Gold wert). Lasst den Abreise-Transfer von eurem **Hotel oder einem der Tourenbüros auf Railay** organisieren: Longtailboot nach **Ao Nang oder Ao Nam Mao**, dort direkt ins Taxi zum [Krabi International Airport](#) ↗. Plant für die Fahrt zum Flughafen sicherheitshalber zwei Stunden ein und fahrt **gegen 15:30 Uhr** los – lieber am Flughafen etwas länger warten als am Strand zittern. **Um 20:20 Uhr hebt euer Flieger Richtung Heimat ab** – mit drei Wochen Thailand im Gepäck.

Unsere Insider-Tipps zu dieser Station

Zu allen Empfehlungen aus diesem Abschnitt – dem Ao Phra Nang Beach mit der Princess Cave, dem Railay Beach West, dem Railay Viewpoint und der Princess Lagoon, der Diamond Cave, den Kletterwänden und den 4-Islands sowie dem Bhu Nga Thani und dem Rapala Rock Wood – findet ihr auf unserem Blog viele Fotos der Orte, unsere persönlichen Erfahrungen und die Insider-Tipps, die in keinen Reiseplan passen. Und falls ihr vor Ort doch mehr Zeit habt oder einfach noch tiefer in Railay eintauchen wollt – dort findet ihr noch viel mehr Inspiration. Schaut rein:

- alexasia.de/railay-beach

Logistik – Alle Transfers im Überblick

Datum	Von → Nach	Verkehrsmittel	Dauer	Kosten p.P.	Buchen
Abflugtag	Heimatflughafen → Bangkok	Langstreckenflug (Zielverbindung, noch zu buchen)	~11,5 Std.	je nach Buchungszeitpunkt	Skyscanner.de * vergleichen, direkt bei der Airline buchen
Tag 1	Flughafen Suvarnabhumi → Bangkok- Altstadt	Taxi/Minivan (Taxistand UG)	~1 Std.	~1.000 Baht (~26 €) + 75 Baht Maut – gesamt für euch fünf	vor Ort, Taxameter
Tag 2	Bangkok → Phutakien Pier (Fluss-Camp)	Privattaxi	~4 Std.	ca. 4.600–6.800 Baht (~120–180 €) gesamt für euch fünf	12Go * oder Unterkunft
Tag 3	Fluss-Camp → Kanchanaburi Stadt	Fahrer übers Hotel; optional Death- Railway-Zug ab Nam Tok	halber Tag mit Stopps	Fahrer: kürzere Strecke, deutlich unter dem Richtwert; Zug: 100 Baht (~2,60 €) p. P.	Fahrer über Hotel, Zugticket am Bahnhof
Tag 6	Kanchanaburi → Bahnhof Nakhon Pathom	Privatfahrer (Tagesetappe mit Stopps)	Tagesfahrt	ca. 4.600–6.800 Baht (~120–180 €) gesamt für euch fünf	über Hotel/Fahrer vorab
Tag 6– Tag 7	Nakhon Pathom → Surat Thani	Nachtzug, Schlafwagen (19:50 → 4:58 Uhr)	~9 Std.	je nach Klasse & Bett; Kind 3–11 halber Preis	12Go * (2. Kl.) / Baolau * (1. Kl.)
Tag 7	Bahnhof Surat Thani → Ratchaphra- Damm	Privattransfer/Minivan	2–2,5 Std. (mit Puffer)	ca. 4.600–6.800 Baht (~120–180 €) gesamt für euch fünf	12Go *
Tag 7	Hafen → See- Lodge	Lodge-Boot	~30 Min.	i. d. R. im Übernachtungspreis	über die Lodge
Tag 8	See-Lodge → NP- Hauptquartier	Boot + Transfer (Route 401)	Boot + 60– 90 Min.	kürzere Strecke, unteres Ende des Richtwerts	Lodge/Unterkunft, alt. 12Go *
Tag 10	A: Khao Sok → Khao Lak	Privattransfer	~1 Std.	kurze Strecke, deutlich unter dem Richtwert	über die Unterkunft

Datum	Von → Nach	Verkehrsmittel	Dauer	Kosten p.P.	Buchen
Tag 10	B: Khao Sok → Bang Rong Pier → Koh Yao Yai	Privattransfer + Schnellboot	2,5–3 Std. + 30–40 Min.	Fahrt ca. 4.600–6.800 Baht (~120–180 €) gesamt; Boots-Ticket am Pier	Unterkunft + Ticketkauf am Pier
Tag 13	A: Khao Lak → Koh Lanta	Privattransfer inkl. Autofähre	~3,5–4 Std.	ca. 4.600–6.800 Baht (~120–180 €) gesamt für euch fünf	Hotel oder 12Go *
Tag 13	B: Koh Yao Yai → Koh Lanta	Direktboot (Hauptsaison)	je Verbindung	s. Buchung	12Go * oder Hotel
Tag 17	Koh Lanta → Koh Mook	Schnellboot	~1,5 Std.	s. Buchung	12Go *
Tag 19	Koh Mook → Railay (East Floating Pier)	Schnellboot; alt. Boot + Van + Longtail	~3,5 Std.	s. Buchung	12Go *
Tag 21	Railay → Ao Nang/Ao Nam Mao → Krabi Airport	Longtailboot + Taxi (ab ca. 15:30 Uhr)	15–20 Min. Boot + ~2 Std. Taxi (Puffer)	Boot 100–200 Baht (~3–5 €) p. P.; Taxi vor Ort	Hotel/Tourenbüro Railay
Tag 21	Krabi (KBV) → Heimatflughafen	Rückflug, 20:20 Uhr (Zielverbindung, noch zu buchen)	–	je nach Buchungszeitpunkt	Skyscanner.de * + Airline

Zu den Transfers im Detail:

Flüge (noch nicht gebucht!): Die Verbindungen oben sind eure Wunschflüge – Abflug ab eurem Heimatflughafen am Abflugtag, Landung Bangkok am Tag 1 um 12:35 Uhr, Rückflug ab Krabi am Tag 21 um 20:20 Uhr. Der ganze Plan ist auf diese Zeiten gebaut: **Bucht die Flüge zeitnah, sobald die Route für euch steht.** Vergleicht über [Skyscanner.de](#)* und bucht direkt bei der Airline. Der Langstreckenflug startet in der Regel abends an eurem Heimatflughafen am Abflugtag und landet am nächsten Tag (Tag 1) in Bangkok.

Richtwert Privatfahrer: Für die langen privaten Etappen rechnet ihr als Familie mit fünf Personen mit **ca. 120–180 € pro Strecke (4.600–6.800 Baht, gesamt fürs Fahrzeug)** – kürzere Strecken wie Khao Sok → Khao Lak liegen deutlich darunter.

Bangkok-Ankunft (Tag 1): Am Taxistand im Untergeschoss Ticket ziehen, für fünf Personen mit Gepäck einen Minivan nehmen, aufs Taxameter bestehen – Details und Ablauf stehen in eurem Tag 1.

Bangkok → Fluss-Camp (Tag 2): Bucht das Privattaxi vorab und gebt das Fluss-Camp bzw. den Phutakien Pier als Ziel an – oder stimmt den kompletten Transfer nach der Buchung direkt mit der Unterkunft ab. Euer großes Gepäck fährt am Folgetag im Auto mit in die Stadt, während ihr optional die Death Railway selbst fährt.

Der Nachtzug (Tag 6): Euer rollendes Hotel – **bucht sofort, sobald das Buchungsfenster öffnet (ca. 90 Tage vorher)**: Ihr reist direkt nach Chinese New Year, die Schlafwagen sind früh voll. Untere Betten sind breiter, aber zuerst weg; euer Jüngster zahlt den halben Fahrpreis (bei der Buchung prüfen).

Nachtzug → See (Tag 7): Der straffste Anschluss der Reise – direkt vom Bahnhof los, Abholpunkt bei der 12Go-Buchung angeben, 2–2,5 Stunden Puffer einplanen. Die genaue Hafen-Abholzeit (11:00 oder 11:30 Uhr) steht in der Buchungs-Mail eurer Lodge. Fallback bei großer Zugverspätung: privates Boot ab Hafen (~80 €).

Küsten-Transfers (Tag 10/Tag 13): Je nach eurer Wahl bei Station 5 greift Zeile A oder B – die Fahrten organisiert ihr am verlässlichsten über die jeweilige Unterkunft; in der Hauptsaison lohnt es, Boote einige Tage vorab zu fixieren.

Insel-Hopping (Tag 17/Tag 19): Die Schnellboote der Hauptsaison verbinden die Trang-Inseln täglich, legen aber teils Zwischenstopps ein – wenn ihr auf Zeiten angewiesen seid, rechtzeitig über 12Go buchen. In Railay steigt ihr am East Floating Pier trocken aus.

Abreise (Tag 21): Lasst den Transfer von eurem Hotel oder einem Tourenbüro auf Railay organisieren und fahrt gegen 15:30 Uhr los – lieber am Flughafen etwas warten als am Strand zittern.

Generell gilt in eurer Reisezeit (Hauptsaison): Vorab-Buchung spart Zeit und Nerven – beliebte Verbindungen sind teils Tage vorher ausgebucht. Alternativ können Transfers auch vor Ort über eure Unterkunft oder lokale Reisebüros gebucht werden.

Ausflugsliste

Datum	Ausflug	Ort	Kosten p.P.	Buchen
Tag 4 (Sa)	Erawan Waterfalls – Frühstart auf alle 7 Ebenen	Kanchanaburi	300 Baht (~8 €), Kinder unter 14 die Hälfte	Mietwagen oder Fahrer über Hotel
Tag 8 (Mi)	Kochkurs im Our Jungle Camp (optional)	Khao Sok	vor Ort erfragen	über die Unterkunft
Tag 9 (Do)	Geführtes Dschungel- Trekking (halber Tag)	Khao Sok	~1.500 Baht (~40 €)	über Unterkunft/Guides vor Ort
Tag 9 (Do)	Tubing auf dem Sok River	Khao Sok	vor Ort erfragen	kurzfristig über Unterkunft/Tourbüros
Tag 11 (Sa)	A: Similan Islands – Frühaufsteher-Tour	Khao Lak	aktuelle Preise im Link	GetYourGuide*
Tag 11 (Sa)	A: Surin Islands – Frühaufsteher-Tour (Alternative)	Khao Lak	aktuelle Preise im Link	GetYourGuide*
Tag 12 (So)	A: Sonnenaufgang Samet Nangshe & Phang-Nga- Bucht (optional)	Khao Lak	aktuelle Preise im Link	Vor Ort
Tag 12 (So)	A: Takuapa Culture Street – Kleingruppen-Tour	Takua Pa	aktuelle Preise im Link	GetYourGuide*
Tag 12 (So)	B: Privates Longtail – Phang-Nga-Bucht oder Koh Hong	Koh Yao Yai	2.800–3.500 Baht gesamt/Boot	über das Hotel
Tag 14 (Di)	Mai Kaew Cave – geführte Höhlentour	Koh Lanta	~300 Baht (~8 €)	vor Ort
Tag 15 (Mi)	A: Koh Rok & Koh Haa – Schnorcheltour	Koh Lanta	Gruppe: aktuelle Preise im Link; privat über das Hotel	GetYourGuide*
Tag 15 (Mi)	B: Khlong Chak Waterfall & Mu Koh Lanta Nationalpark	Koh Lanta	NP-Ticket 200 Baht (~5 €)	Fahrer über die Unterkunft
Tag 16 (Do)	Lanta Animal Welfare – Führung	Koh Lanta	s. Website	Direkt auf lantaanimalwelfare.com
Tag 18 (Sa)	Emerald Cave privat, optional + Koh Ngai & Koh Kradan	Koh Mook	1.200–4.000 Baht gesamt/Boot (Gruppentour 300– 500 Baht p. P.)	über Unterkunft/Tourbüros

Datum	Ausflug	Ort	Kosten p.P.	Buchen
Tag 20 (Mo)	Kletterkurs am Railay Beach	Railay	aktuelle Preise im Link	GetYourGuide *
Tag 21 (Di)	Private 4-Islands-Früh tour (optional)	Railay	2.200–4.500 Baht gesamt/Boot	Tourenbüros vor Ort

Alle Ausflüge können auch spontan vor Ort gebucht werden – über lokale Reisebüros oder die Unterkunft.

Hotelliste

Wichtig, bevor ihr bucht: Ihr seid **fünf Personen zur absoluten Hochsaison** – das ist die anspruchsvollste Buchungskonstellation, die es in Thailand gibt: Familienzimmer sind hier generell rar, und beliebte Häuser sind Monate im Voraus voll. Deshalb drei Dinge: **Erstens**, bucht so früh wie irgend möglich. **Zweitens**, orientiert euch stark an der **Lage** unserer Empfehlungen – wenn das genannte Haus ausgebucht ist, ist ein Nachbarhaus am selben Strand fast immer die bessere Wahl als ein freies Zimmer am falschen Ort. **Drittens**, wenn Booking.com *keine Verfügbarkeit mehr zeigt: Prüft zusätzlich die **eigene Website des Hotels** und andere Plattformen wie [Agoda](#)** – dort sind oft noch Zimmer oder Familienbelegungen buchbar, die bei Booking fehlen. Und im Zweifel gilt immer: *fragt direkt beim Hotel an – gerade bei der Belegung mit fünf Personen ist die Direktanfrage der schnellste und ehrlichste Weg.*

Was die Unterkünfte kosten – ehrlich gerechnet

Ihr habt uns „günstig & funktional, 30–40 € pro Nacht“ mitgegeben, mit der Bereitschaft, für besondere Nächte nach oben auszureißen. Genau so haben wir geplant – aber wir wollen euch die Rechnung dahinter offenlegen, damit ihr beim Buchen nicht überrascht werdet. Unsere Preiskategorien beziehen sich immer auf **ein Zimmer**: € heißt bis 50 €, €€ 50–100 €, €€€ 100–200 € pro Nacht. Ihr seid zu fünft und reist im Februar – der teuersten Zeit des Jahres. Das heißt in der Praxis: zwei Zimmer oder ein Familienzimmer mit Zustellbett, und zwar zu Hochsaison-Preisen. Rechnet deshalb für unsere Empfehlungsliste grob mit **150–300 € pro Nacht für euch fünf**, über die 19 Hotelnächte also mit rund **4.000 € für die ganze Familie – etwa 800 € pro Person**.

Das klingt nach viel mehr als 30–40 €, ist es auf den zweiten Blick aber nicht: Die Häuser, die den Schnitt nach oben ziehen, sind genau die, für die ihr diese Reise macht – die schwimmenden Bungalows am Kwai ohne Strom, die Nacht auf dem Cheow Lan Lake, das Baumhaus im Regenwald, das Finale in Railay. Von diesen Erlebnis-Unterkünften gibt es jeweils nur eine Handvoll, und die sind im Februar Monate vorher weg. Dafür bleibt in eurem Gesamtbudget reichlich Luft: Mit Transfers, Ausflügen und Essen landet ihr nach unserer Kalkulation bei etwa **1.900 € pro Person** – also im Rahmen dessen, was ihr euch vorgestellt habt.

Und wenn ihr drehen wollt: Die Alternativen-Tabelle ist kein Trostpreis, sondern euer Sparhebel. Wer statt der Empfehlungen die Klong Jark Bungalows auf Lanta, das Morning Mist im Khao Sok, das Briza in Khao Lak und das Rapala Rock Wood in Railay nimmt, halbiert die Unterkunfts-kosten nahezu – auf grob 400–450 € pro Person. Ihr verliert dabei Komfort, aber keinen einzigen Ort und kein einziges Erlebnis. Unser Vorschlag: Gönnst euch die besonderen Nächte (Fluss, See, Railay) und spart dort, wo ihr ohnehin nur schläft.

Falls wir euch falsch verstanden haben, schreibt uns bitte kurz. Wir sind davon ausgegangen, dass sich eure 30–40 € auf ein Zimmer beziehen. Solltet ihr damit die ganze Familie gemeint haben – also 30–40 € pro Nacht für euch fünf zusammen –, dann meldet euch bei uns, bevor ihr irgendetwas bucht. Ehrlich gesagt: In dieser Größenordnung bewegt ihr euch im absoluten Budgetreisen, und diese Route lässt sich so kaum realisieren. Für 30–40 € bekommt ihr im Februar keine zwei Zimmer an der Andamanensee, und die Erlebnis-Unterkünfte, die diesen Plan überhaupt tragen – schwimmende Bungalows, See-Lodge, Baumhaus –, gibt es in dieser Preisklasse schlicht nicht. Eine großartige Reise wäre trotzdem drin, aber dann mit anderen Orten, einfacheren Häusern und weniger Ortswechseln. Sagt uns Bescheid, dann bauen wir das um – lieber jetzt als nach der Buchung.

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Station	Hotel	Preiskategorie	Nächte	Datum
Bangkok	Theatre Residence *	€€	1	Tag 1–Tag 2
Kanchanaburi (Fluss)	River Kwai Jungle Rafts *	€€€	1	Tag 2–Tag 3
Kanchanaburi (Stadt)	Natee The Riverfront *	€€	3	Tag 3–Tag 6
Cheow Lan Lake	Panvaree The Greenery *	€€€	1	Tag 7–Tag 8
Khao Sok (Regenwald)	Our Jungle Camp *	€€	2	Tag 8–Tag 10
A: Khao Lak	Eden Beach Resort *	€€€	3	Tag 10–Tag 13
B: Koh Yao Yai	Yao Yai Beach Resort *	€€	3	Tag 10–Tag 13
Koh Lanta	Anda Lanta Resort *	€€€	4	Tag 13–Tag 17
Koh Mook	Nature Hill *	€€	2	Tag 17–Tag 19
Railay	Bhu Nga Thani Resort & Villas *	€€€	2	Tag 19–Tag 21

Die Nacht vom 08. auf den Tag 7 verbringt ihr im Schlafwagen des Nachtzugs – Buchung siehe Transferliste.

ALTERNATIVEN

Station	Hotel	Preiskategorie	Nächte	Datum
Bangkok	Riva Surya *	€€€	1	Tag 1–Tag 2
Kanchanaburi (Fluss)	Hintok River Camp *	€€€	1	Tag 2–Tag 3
Kanchanaburi (Stadt)	U Inchantree *	€€	3	Tag 3–Tag 6
Kanchanaburi (Stadt)	Tubtim Siam River Kwai *	€€	3	Tag 3–Tag 6
Cheow Lan Lake	Panvaree Resort *	€€	1	Tag 7–Tag 8
Khao Sok (Regenwald)	Khao Sok Morning Mist Resort *	€	2	Tag 8–Tag 10
A: Khao Lak	The Briza Beach Resort *	€€	3	Tag 10–Tag 13
B: Koh Yao Yai	Santhiya Koh Yao Yai *	€€€	3	Tag 10–Tag 13
Koh Lanta	Klong Jark Bungalows *	€	4	Tag 13–Tag 17
Koh Mook	Mookies Bungalows *	€€	2	Tag 17–Tag 19
Railay	Rapala Rock Wood *	€	2	Tag 19–Tag 21

Praktische Hinweise

Packliste für Thailand

Für die Vorbereitung eurer Reise haben wir euch eine vollständige Packliste zusammengestellt: alexasia.de/packliste-thailand. Dort findet ihr alles, was bei einer Thailand-Reise wirklich gebraucht wird – abgestimmt auf Regionen, Jahreszeiten und Reisetile. Einmal durchgehen, einmal weniger vergessen.

Kreditkarten, Geld abheben und bezahlen

Welche Karten in Thailand wirklich funktionieren, wie ihr an den ATMs keine versteckten Gebühren zahlt und wann ihr bar besser fahrt als mit Karte – das haben wir hier zusammengefasst: alexasia.de/kreditkarte-thailand. Ein ehrlicher Hinweis dazu: Die konkreten Kartenempfehlungen in diesem Artikel gelten für deutsche Anbieter – für die Schweiz haben wir leider keine. Fragt dafür am besten direkt bei eurer Bank nach den Konditionen fürs Abheben in Thailand. Alles andere im Artikel gilt für euch genauso. Wer ohne Plan kommt, zahlt schnell 5–10 % seines Reisebudgets an Banken.

Blog-Suche für weitere Themen

Für weitere wichtige Themen – **Reiseapotheke, Mückenschutz, Sonnenschutz und SIM-Karten in Thailand** – nutzt die Suche auf alexasia.de. Dort findet ihr zu jedem Thema einen ausführlichen, aktuellen Artikel.

Reisehinweise des EDA

Informiert euch vor Reiseantritt auf der Website des EDA (Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten) über aktuelle Reisehinweise, Sicherheitslage und Einreisebestimmungen. Diese Informationen ändern sich manchmal kurzfristig – eine Prüfung wenige Tage vor Abflug gehört zu jeder Reise.

Reisepass

Bei Einreise nach Thailand muss euer Reisepass noch **mindestens 6 Monate gültig** sein. Prüft das frühzeitig – ein zu knapp gültiger Pass bedeutet keine Einreise, egal wie gebucht ihr seid.

Reiseversicherung

Eine Auslandskrankenversicherung ist für Thailand Pflichtprogramm – Behandlungen in guten Privatkliniken kosten schnell vierstellige Beträge, und ohne Nachweis wird oft erst nach Zahlungsgarantie behandelt. Prüft vor Abflug, ob eure bestehende Police Thailand und die gesamte Reisedauer abdeckt. Eine Reiserücktrittsversicherung ist optional, aber bei früh gebuchten Unterkünften eine Überlegung wert.

Zwei Nächte ohne Steckdose – ladet vor

Auf den schwimmenden Bungalows am River Kwai gibt es keinen Strom, und auf dem Cheow Lan Lake ist die Lage ähnlich ruhig. Beide Nächte sind ein Highlight – aber nur, wenn eure Kameras und Handys voll sind: Nehmt **zwei kräftige Powerbanks** mit und ladet sie in Bangkok und in Kanchanaburi randvoll. Ladet euch die Offline-Karten der Regionen ebenfalls vorher herunter. Und weil auf eurer Route erstaunlich viel Zeit auf Booten vergeht – Cheow Lan, Emerald Cave, die Inselhopper: Ein **Dry Bag** ist die beste 15-Euro-Investition dieser Reise, gerade für die Schwimmpassage in die Smaragdhöhle.

Eure Route ist eine Höhlen-Route

Tham Phra That bei den Erawan-Fällen, die Höhle am Wat Tham Wararam, die Mai Kaew Cave auf Koh Lanta, die Diamond Cave in Railay: Ihr klettert, kriecht und schwimmt euch durch mehr Kalkstein als die meisten Thailand-Reisenden in drei Wochen sehen. Meistens ist das kein Ausrüstungsthema – viele Höhlen sind beleuchtet, und wo es dunkel wird, bekommt ihr vor Ort Lampen gestellt. Wenn ihr trotzdem Platz im Rucksack habt: **Eine oder zwei eigene, stärkere Stirnlampen** zahlen sich vor allem in der Mai Kaew Cave aus, wo die Leihlampen schnell an ihre Grenzen kommen. Dazu feste Schuhe mit Profil, die nass werden dürfen – sie tragen euch durch Höhlen, über die Erawan-Ebenen und durch den Khao-Sok-Dschungel.

Zwei thailändische Feiertage fallen in eure Reise

Fällt das chinesische Neujahr in euer Reisefenster (oft Ende Januar/Anfang Februar), heißt das vor allem: Nachtzug, Unterkünfte und beliebte Touren sind rund um dieses Datum früher ausgebucht als sonst und teils teurer; bucht diese Bausteine als erstes. Am **21. und 22. Februar** fällt Makha Bucha in euren Railay-Aufenthalt, einer der wichtigsten buddhistischen Feiertage: An solchen Tagen wird landesweit kein Alkohol verkauft – Restaurants und Programm laufen ganz normal weiter.

Wir haben diesen Plan mit größter Sorgfalt erstellt – aber Thailand ist kein Themenpark. Fahren können wetterbedingt ausfallen, ein Hotel kann kurzfristig überbuchen, ein Nationalpark spontan schließen. Das gehört zum echten Reisen dazu. Euer Plan ist ein durchdachtes Gerüst – kein starres Programm. Bleibt flexibel, vertraut eurem Instinkt vor Ort, und ihr werdet die beste Version dieser Reise erleben.

Für alle weiteren Infos zu Thailand empfehlen wir euch unseren Reiseführer und den Blog auf AlexAsia.de – dort findet ihr noch viel mehr Insider-Wissen.

Gute Reise, ihr fünf!

Über dieses Dokument

Dieser Reiseplan wurde individuell für Sandra & Thomas erstellt von:

AlexAsia – Vanessa Mosch & Nils Alexander Kemna

Senator-Fritze-Str. 13, 28213 Bremen

E-Mail: alex@alexasia.de

Web: alexasia.de

Art der Leistung: Wir sind Reise-Planer und -Berater, kein Reiseveranstalter oder -vermittler. Unsere Empfehlungen basieren auf unserer persönlichen Erfahrung als Reiseführer-Autoren. Die Buchung von Flügen, Hotels, Transfers und sonstigen Leistungen schließt ihr eigenständig mit den jeweiligen Anbietern ab. Für deren Leistungen, Verfügbarkeit oder kurzfristige Änderungen übernehmen wir keine Haftung.

Urheberrecht: Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für den persönlichen Gebrauch der oben genannten Person(en) bestimmt. Weitergabe, Veröffentlichung oder kommerzielle Nutzung – auch in Auszügen – bedarf unserer schriftlichen Zustimmung.

Erstellt im Juli 2026